Zeitschrift: Kinema

**Herausgeber:** Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

**Band:** 3 (1913)

**Heft:** 48

Rubrik: [Impressum]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

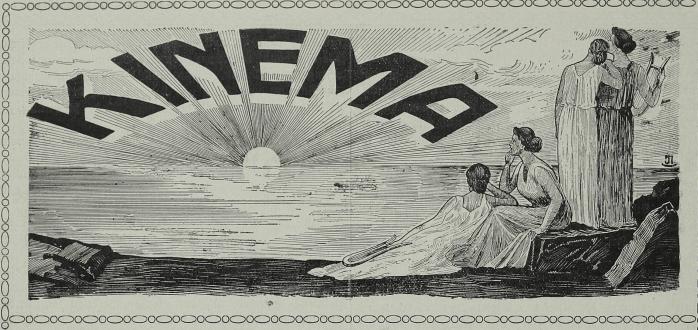
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Zentral-Urgan der gesamten Projektions-Industrie und verwandter

📨 📨 Organe hebdomadaire international de l'industrie cinématographique 📨 📨

Druck und Verlag: KARL GRAF Buch- und Akzidenzdruckerei

Bülach-Zürich Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag - Parait le samedi Schluss der Redaktion und Inseratenannahme: Mittwoch Mittag

> Abonnements: Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12. Ausland · Etranger 1 Jahr - Un an - fcs. 15.

Insertionspreise: Die viergespaltene Petitzeile 30 Rp. - Wiederholungen billiger la ligne - 30 Cent.

Annoncen-Regie: KARL GRAF Buch- und Akzidenzdruckerei Bülach-Zürich Telefonruf: Bülach Nr. 14

0000000000

## Rino und Variété.

Von P. M. Grempe, Berlin.

000

Das rapide Aufblühen der Lichtbild-Theater hat unzweifelhaft zunächst ein großes Zurückgehen des Besuches der Theater und Variété-Bühnen zur Folge gehabt. Das fann felbst von den entschiedensten Freunden der Kinos ruhig zugegeben werden. Die Frage ist nur, ob man gegen diese Erscheinung durch einseitige Angriffe auf die Licht= spiel-Bühnen ankämpfen will, oder ob man bei fritischer Untersuchung die Ursachen dieser Erscheinung zu erkennen vermag.

Es gibt Leute, die der großartigen Entwicklung des Kinowesen einen vollständigen Sieg über das Bariete und das Theater prophezeit haben. Das braucht aber weder die Kinofreunde noch ihre Feinde zu beunruhigen. Man fann beinahe auf jedem Blatt der Geschichte nachweisen, daß zu allen Zeiten und bei allen Bölfern die Wirkungen von Neuerungen teils überschätzt, teils überhaupt falsch eingeschätzt worden find. Befannt ist ja die Tatsache, daß man der Einführung der Eisenbahn und auch der Pferde= bahn zuerst überall das Vorurteil entgegenbrachte, die ge= wöhnlichen Beforderungsmittel murden dadurch glatt an die Ereignisse des Tages, die Bergangenheit und die Zu= die Wand gedrückt werden. Bergeblich haben einsichts= vollere Männer jener Tage ihre widerstrebenden Mit= menschen auf die Wahrscheinlichkeit hingewiesen, daß ge= rade umgekehrt durch die Neuerung auch eine Belebung ung Amerikas etc. Die Schüler lasen von einer Tafel er=

mit entsprechend engem Gesichtstreis sahen schon bei der Einführung der ersten Eisenbahn den Tag des "letzten Pferdes" gefommen. Als dann gar das Automobil nach Ueberwindung der ersten Kinderfrankheiten sowohl als Personenfahrzeug wie auch als Lastsuhrwerk immer mehr die ihm zukommende Wertschätzung fand, da meinten na= türlich die "flugen Leute" wieder, daß nunmehr der "Hafer= motor" bald endgültig verdrängt sein würde. Tropdem zeigt die Statistif, daß beide Transportfaktoren nebenein= ander blühen und gedeihen. Auf Grund derartiger ge= schichtlicher Beobachtungen könnte man also ohne weiteres fagen, daß sicherlich nach Neberwindung einer Uebergangs= zeit das Kino neben dem Theater und neben dem Bariété seine Existenzberechtigung erweisen wird.

Richt belastet mit historischen Kenntnissen, versuchen nun manche Zeitgenoffen die Gefahr der Verdrängung der Bariétés etc. durch die Kinos an die Wand zu malen. In einer verhältnismäßig noch unterhaltenden und vor allen Dingen nicht gehässigen Form konnte man Aehnliches vor turzem auch in der "Deutschen Tageszeitung" lesen. Der Verfaffer gab eine "Bifion" zum beften, in der er den abfoluten Sieg des Kinos — als sein Phantasiegebilde so sfizzierte: Das Kino hatte seinen Siegeszug durch die ganze Welt gemacht. Alle Theater, Opernhäuser etc. wa= ren verschwunden. In der Wiifte, im Urwalde, auf ein= samen Inseln, überall spielte das Lichtspiel und spiegelte funft ab. Der Geschichtsunterricht war längst durch Licht= bilder=Vorstellungen ersetzt. Das Kino arbeitete geräusch= los. Es zeigte die Taten Karls des Großen, die Entdeck= des alten Berkehrsmittels platzgreifen würde. Die Leute läuternde Sätze ab und prägten sich durch die scheinbar le-